

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 22.09.2011
im URENCO Deutschland GmbH, Informationszentrum,
Röntgenstr. 4, 48599 Gronau

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Frau Heidi Buskase 48599 Gronau
Herr Günther Dirks 46325 Borken
Herr Heinz-Josef Elpers 48683 Ahaus
Herr Manfred Epping 48624 Schöppingen
Herr Günter Kendzierski 48599 Gronau
Frau Anne König 46325 Borken
Herr Heinz Konniger 48734 Reken
Herr Stephan Koop 46325 Borken
Herr Paul Lensing 46325 Borken
Herr Johannes Maus 46342 Velen
Herr Klaus Meyermann 46399 Bocholt
Herr Heiko Nordholt 48599 Gronau
Frau Uta Röhrmann 46399 Bocholt

stellvertretende Mitglieder:

Herr Volker Jürgen Himmel 48599 Gronau Vertretung für Herrn Ulrich Gühlen
Frau Silke Sommers 46399 Bocholt Vertretung für Herrn Ralf Bertram

Es fehlen entschuldigt:

Herr Ulrich Holzer 46395 Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Hermann Paßlick
Herr Heribert Volmering
Herr Dr. Manfred Ulrich
Herr Egbert Gördes
Herr Richard Brocks

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Vorsitzende Landrat eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Unter Hinweis auf die als Tischvorlage ausgelegte Sitzungsvorlage 0244/2011, welche den Entwurf zum Kompass Kreis Borken 2025 zum Inhalt hat, schlägt er die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Punkt vor. Nach allgemeiner Zustimmung sollen diese Sitzungsvorlage als TOP 5 und die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 bis 7 als Tagesordnungspunkt 6 bis 8 behandelt werden.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Controllingbericht des Fachbereiches 32 - Budget 10 - zum 30.06.2011 Vorlage: 0206/2011

Berichterstatter: KVD Volmering

KVD Volmering weist auf die Mehreinnahmen im Rettungsdienst in Höhe von 1 Mio. Euro hin. Auf Nachfrage erklärt er die höheren Einsatzzahlen mit dem demographischen Wandel und dem damit verbundenen Anstieg der Anzahl älterer Menschen. Außerdem sei die Hemmschwelle in der Bevölkerung, den Rettungsdienst einzubinden, geringer geworden. Ein Zusammenhang mit der Umstrukturierung des kassenärztlichen Notdienstes sei nicht erkennbar.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Der Controllingbericht zum 30.06.2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Controllingbericht des Fachbereiches 39 - Budget 3 - zum 30.06.2011 Vorlage: 0207/2011

Berichterstatter: KVetD Dr. Ulrich

KVetD Dr. Ulrich erklärt die Veränderungen bei den Kennzahlen mit den Sonderaufgaben, beispielsweise die Dioxin-Krise und „Amerikanische Faulbrut“, welche dazu führen, dass Routinearbeiten zurückgestellt werden müssen. Man sei daher dazu übergegangen, die auffälligen Betriebe häufiger als die problemlosen Betriebe zu kontrollieren. Ltd. KR Dr. Paßlick ergänzt, dass durch dieses Verfahren mit der Konzentration auf auffällige Betriebe auch entsprechender Mehraufwand in den jeweiligen Einzelfällen anfalle. Daher sei die Anzahl der überprüften Betriebe geringer und eine Anpassung der Zielwerte sei zu überlegen.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Der Controllingbericht des Fachbereiches 39 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 0208/2011**

Berichterstatter: KVetD Dr. Ulrich

Vorsitzender Ballenthin berichtet, dass Herr Markus Büsken zur Gemeindeverwaltung Raesfeld gewechselt sei und sein Nachfolger im Fachbereich Tiere und Lebensmittel, Herr Martin Ehling, als neuer stellvertretender Schriftführer des Fachausschusses vorgeschlagen werde.

Beschluss: einstimmig

Kreisamtmann Martin Ehling wird als Nachfolger für Herrn Markus Büsken zum stellvertretenden Schriftführer für den Ausschuss Sicherheit und Ordnung bestellt.

Punkt 4: Geschäftsbericht 2010 für den Rettungsdienst des Kreises Borken

Berichterstatter: KVD Volmering

Vorsitzender Ballenthin stellt den „Geschäftsbericht Rettungsdienst 2010 Kreis Borken“ zur Diskussion.

KVD Volmering informiert zur Notarztversorgung im Kreis Borken, dass es den Krankenhäusern immer schwerer falle, den Notarzteinsatz in vollem Umfang sicherzustellen. Über günstige Rahmenbedingungen werde versucht, Anreize für den Notarzteinsatz zu schaffen. Bislang sei die notärztliche Versorgung stets sichergestellt gewesen. Ob zukünftig Einschränkungen - z.B. bei der Anzahl der Standorte - zu erwarten seien, sei nicht zuletzt auch von der Kostenentwicklung und der Bereitschaft der Kostenträger, das bestehende System weiter komplett zu finanzieren, abhängig.

Zur Aufschaltung weiterer Notrufe berichtet KVD Volmering, dass die Städte Ahaus und Borken aufgeschaltet werden sollen. Nachdem der Ortsteil Alstätte bereits aufgeschaltet sei, sollen sukzessive die übrigen Bereiche der Stadt Ahaus möglichst bis Ende 2011 hinzukommen. Für die Stadt Borken sei die Umstellung im nächsten Jahr angedacht.

Die im Geschäftsbericht dargestellten Hilfsfristen, insbesondere für Südlohn-Oeding, seien bereits Gegenstand der Diskussion im Fachausschuss gewesen, erklärt KVD Volmering. Über Maßnahmen wie der Einsatz von Navigationsgeräten, die Überprüfung der Anfahrten

vom Krankenhaus Stadtlohn und die Verbesserung der Hausnummernstrukturen sei eine Verbesserung eingetreten. Der Versuch der Einbindung des Rettungsdienstes aus den Niederlanden sei nicht erfolgreich verlaufen, da die dortige Einsatzplanung des Rettungstransportwagens kaum Raum für zusätzliche Einsätze lasse. Eine wesentliche Ursache für die gesunkenen Werte sei der harte Winter im Jahre 2010 gewesen.

Auf Wunsch von Ausschussmitglied Kendzierski wird die Zahl der Einsätze von Rettungshubschraubern im Jahre 2010 im Kreis Borken zur Ergänzung des Geschäftsberichtes mitgeteilt:

188 Rettungshubschraubereinsätze (Primärrettung und Sekundärflüge)

Punkt 5: Entwurf zum Kompass Kreis Borken 2025
Vorlage: 0244/2011

Berichterstatter: Ltd. KRd Dr. Paßlick

Ltd. KRd Dr. Paßlick weist auf die Tischvorlage hin und unterstreicht die Aussage, der Themenbereich „Integration“ sei eine klassische Querschnittsaufgabe. Die Themenstellung des Fachausschusses werde daher nur sehr eingeschränkt berührt und der formulierte Änderungs-/Ergänzungsvorschlag diene der Verdeutlichung dieser Sachlage.

Ausschussmitglied Epping erklärt, er halte eine vorgelagerte Fraktionsberatung der Sitzungsvorlage für notwendig. Dem hält Ausschussmitglied Lensing entgegen, dass die Empfehlung inhaltlich ausschließlich eine positive Darstellung des Prozesses und die formulierten Änderungen/Ergänzungen daher keine Bedenken hervorrufen könnten.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt, den formulierten Änderungs-/Ergänzungsvorschlag des Kompass Kreis Borken 2025 zum Thema Integration aufzunehmen und diesen an den Kreisausschuss und Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

KVD Volmering erinnert unter Hinweis auf den als Tischvorlage ausgelegten Einsatzbericht aus der Zeitschrift „Brandschutz“ an den Brand im Amtsvenn in den Städten Ahaus und Gronau im Juni dieses Jahres. Die detaillierte Darstellung des Feuerwehreinsatzes sei eine informative Nachbetrachtung des Ereignisses. Ltd. KRd Dr. Paßlick stellt klar, dass kein Großschadensereignis vom Landrat des Kreises Borken ausgerufen worden sei und es sich daher nicht um ein Großschadensereignis, sondern um einen Einsatz der örtlichen Feuerwehren mit Unterstützung anderer Wehren gehandelt habe. KVD Volmering ergänzt, selbst wenn ein Großschadensereignis ausgerufen worden wäre, seien die betroffenen Städte Ahaus und Gronau nach den Bestimmungen des Feuerschutzhilfegesetzes (FSHG) trotzdem alleinige Träger der Kosten.

Als Ergebnis einer von Ausschussmitglied Nordholt angeregten Diskussion über eine mögliche Einsichtnahme in die Einsatztagebücher wird festgehalten, dass diese vorrangig bei den verantwortlichen Städten Ahaus und Gronau zu erfolgen habe. Herr Volmering sagt darüber hinaus zu, dass die Einsichtnahme nach Absprache auch im Kreishaus vorgenommen werden könne.

Punkt 7: Anfragen

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Röhrmann zur Kontrolle überladener Anhänger beim Abtransport von Tieren erklärt KVetD Dr. Ulrich, dass der Fachbereich Tiere und Lebensmittel beteiligt sei, wenn es sich um Exporte in andere EU-Länder handele. Während des Transportes zu Schlachthöfen innerhalb der Bundesrepublik würde nicht kontrolliert, aber am Schlachthof selbst würden Überprüfungen wegen Überladung und Belegdichte erfolgen. Ein mehrstündiges Abstellen von beladenen Tieranhängern sei nicht zulässig und werde bei entsprechenden Anzeigen auch verfolgt.

Punkt 8: Besichtigung der URENCO Deutschland GmbH

Vorsitzender Ballenthin begrüßt die Vertreter der Fa. URENCO, welche mittels einer Power-Point-Präsentation ihre Firma vorstellen. Bevor in verschiedenen Gruppen die Besichtigung der Firma durchgeführt wird, beantworten die Mitarbeiter Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzender Vorsitzende Landrat schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Richard Brocks